

## Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2005

Zunächst möchte ich mich bei allen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, an der Mitgliederumfrage teilzunehmen und ebenso bei allen, die bei der Erstellung und Auswertung mitgeholfen haben. Ohne ihr Mitwirken wäre die Umfrage nicht möglich gewesen.

Da die Umfragebögen nicht an alle Mitglieder einzeln verteilt, sondern mit den gletscherspalten versendet wurden, ergab sich bezogen auf die Auflage von 5.000 Exemplaren eine Beteiligung von ca. 14,5 %. Bezogen auf die Anzahl unserer Mitglieder zum damaligen Zeitpunkt (Ende 2005) entsprechen die ausgewerteten 723 Fragebögen 10,3 %.

### DEMOGRAFISCHE DATEN

Vergleicht man die erhobenen demografischen Daten der Umfrage mit den Daten aus unserer Mitgliederverwaltung, kann festgestellt werden, dass die Altersverteilung durch die Umfrageergebnisse gut abgebildet wird. Allerdings liegt das Durchschnittsalter in der Umfrage um ca. 5 Jahre über dem tatsächlichen Wert.

Die räumliche Verteilung (PLZ) in der Umfrage entspricht fast genau den Werten aus der Mitgliederverwaltung: 44,6 % unser Mitglieder wohnen im Stadtgebiet Kölns (Umfrage: 43,3 %), 13,7 % im restlichen 50er-PLZ-Bereich (15,4 %) und 16,1 % im restlichen 51er-Bereich (18,7 %). Weiterhin nennenswert ist der 53er-Bereich mit 11,4 % (9,4 %). Die übrigen PLZ-Bereiche schlagen insgesamt mit ca. 13,6 % (10,2 %) zu Buche.

Bei der Verteilung von Frauen und Männern ist dies nicht so gut gelungen. Während in der Sektion ein Frauenanteil von 36,9 % herrscht, ist ihr Anteil bei der Umfrage nur ein knappes Viertel.

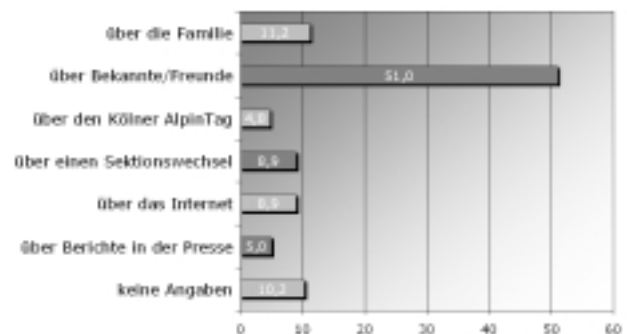
### KENNZAHLEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Bei der Verteilung der Mitgliederkategorien ergibt sich ein ähnliches Bild: 84,8 % A-Mitglieder in der Umfrage stehen 61,5 % A-Mitgliedern in der Sektion gegenüber. Die beiden letzten Effekte lassen sich dadurch erklären, dass die gletscherspalten bei Familien immer an das A-Mitglied versendet werden, welches meistens männlich ist.

Erfreulicherweise haben sich auch viele „neuere“ Mitglieder beteiligt. 38,5 % gaben an, 5 Jahre oder kürzer in der Sektion Mitglied zu sein. Der Anteil der „alten Hasen“ mit mehr als 20 Jahren Mitgliedschaft lag bei 23,3 %. Bei der Abfrage des Berufes gaben 37,8 % an, Angestellte zu sein. 21,6 % sind Rentner, 11,7 % Beamte und 9,9 % selbstständig. Die aus den Ausbildungsdaten ermittelten 71,6 % zeigen, dass sehr viele Mitglieder ein hohes Bildungsniveau besitzen.

Die Mehrheit der Mitglieder kommen offensichtlich auf Empfehlung durch Bekannte und Freunde in unsere Sektion. Die Familie, das Internet und der Wechsel aus anderen Sektionen zum Kölner Alpenverein sind aus der Umfrage als ungefähr gleichwertig anzusehen. Aus der Mitgliederverwaltung wissen wir allerdings, dass der Anteil der neuen Mitglieder, die über das Internet zu uns kommen, in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist und derzeit bei fast 50 % liegt.

#### Wie sind Sie Mitglied in der Sektion geworden?

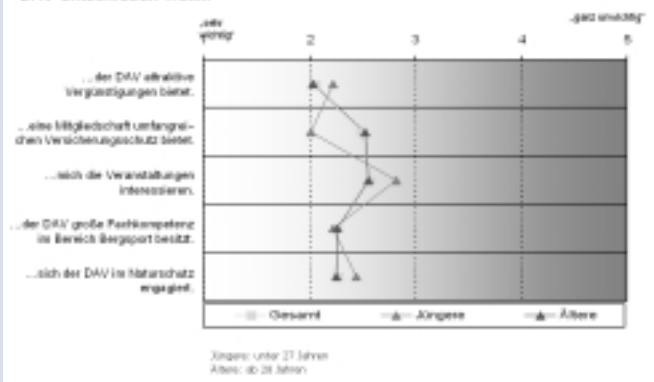


Angaben in Prozent

Bei den Gründen für eine Mitgliedschaft im DAV sind die Vergünstigungen, die jedes Mitglied erhält, der wichtigste Faktor, gefolgt von Fachkompetenz im Bergsport und dem Engagement im Naturschutz, die gleichauf sind. Letzteres verdeutlicht die andauernde Gratwanderung des DAV zwischen Naturschutz und Naturnutz. Der Versicherungsschutz, den jedes Mitglied im Alpenverein automatisch genießt, und die angebotenen Veranstaltungen werden hier als eher weniger wichtig eingestuft. Auffällig dabei ist, dass die Gruppe der Jüngeren (bis 27 Jahre) den Versicherungsschutz als sehr viel wichtiger ansieht.

#### Gründe für die Mitgliedschaft im DAV

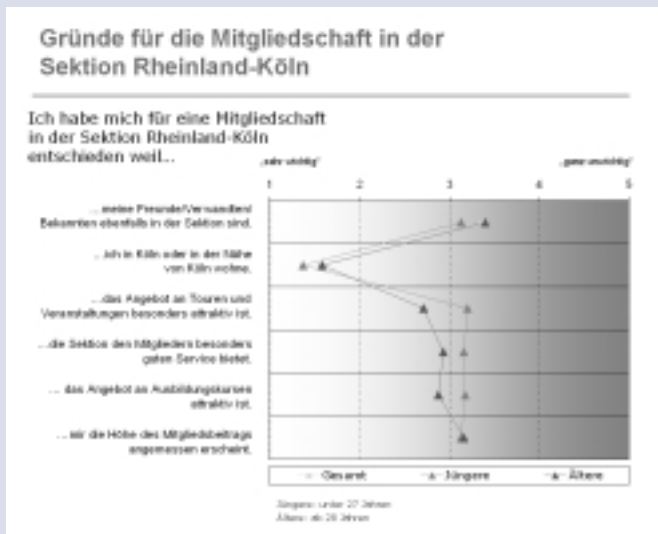
Ich habe mich für eine Mitgliedschaft im DAV entschieden weil...



Jüngere: unter 27 Jahren  
Ältere: ab 28 Jahren

Zwischen den Geschlechtern unterscheidet sich die Motivation zu einer Mitgliedschaft im DAV weniger stark als zwischen den beiden Altersgruppen. Bei den Veranstaltungen fällt aber auf, dass dies den Frauen wichtiger erscheint als den Männern.

Bei den Ergebnissen im speziellen Bezug auf unsere Sektion zeigt sich ganz klar, dass die Nähe des Wohnortes zum Sitz der Sektion als ein sehr wichtiger Grund angesehen wird. Die anderen abgefragten Gründe sind weniger signifikant. Am un-



wichtigsten ist scheinbar, ob Freunde und Bekannte in der selben Sektion sind und die Angemessenheit des Mitgliedsbeitrags. Touren, Veranstaltungen, Ausbildungskurse und der Service werden von der Gruppe der Jüngeren als weniger wichtig eingestuft.

## BEKANNTHEIT UND NUTZUNG DER GRUPPEN, VERANSTALTUNGEN UND EINRICHTUNGEN

Die Grafik der Sektionsgruppen zeigt zum Einen, dass die Gruppen recht unterschiedlich von den Mitgliedern wahrgenommen werden und zum Anderen, dass trotz der durchschnittlichen Bekanntheit von ca. 50 %, nur max. 7 % der Mitglieder regelmäßig am Gruppenleben der Sektion teilnehmen. Bei den Veranstaltungen ist die Varianz noch größer. Sommerfest und Infoband sind hier die Schlusslichter, während die Vorträge und der Kölner AlpinTag ganz klar vorne liegen.

Fast 80 % der Mitglieder kennen die Sektionsgeschäftsstelle oder haben Sie schon einmal genutzt, über ein Viertel davon besucht oder nutzt sie regelmäßig. Bei der Bücherei, dem Eifelheim und der Kletteranlage Hohenzollernbrücke sind es noch um die 60 % (11–13 % regelmäßig). Kölner Haus und Hexenseehütte schneiden hier am schlechtesten ab, wobei aber immerhin 5–7 % der Mitglieder regelmäßig unsere Hütten in Tirol besuchen.

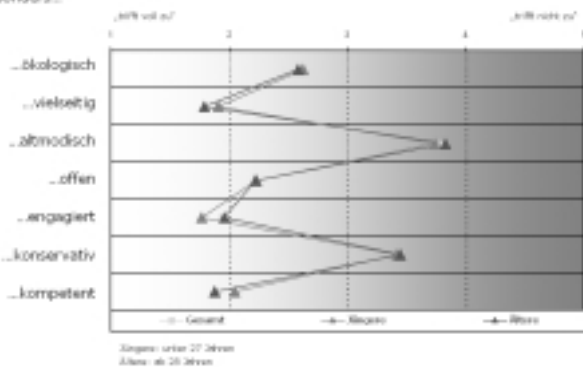


## BEURTEILUNG DER SEKTION

Unsere Sektion wird als vielseitig, offen, engagiert, kompetent und nicht als altmodisch wahrgenommen. Bei den Begriffen ökologisch und konservativ fällt die Bewertung zwar nicht so eindeutig aus, aber trotzdem werden wir eher ökologisch als konservativ angesehen. Bei dieser Frage haben die Jüngeren und Älteren sowie Männer und Frauen relative ähnlich bewertet.

### Beurteilung des DAV Sektion Rheinland-Köln

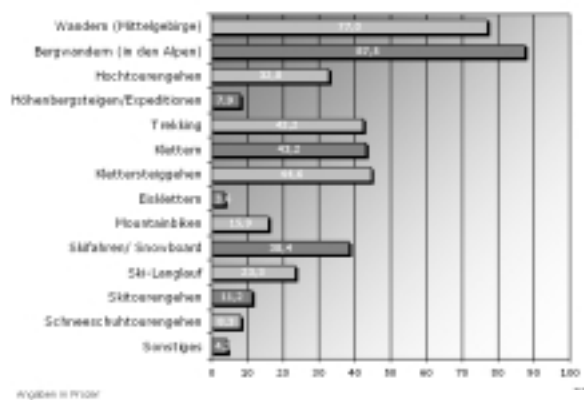
Meiner Meinung nach ist die Sektion Rheinland-Köln besonders...



### BERGSPORTARTEN

Wandern und Bergwandern sind mit über 75 % hier ganz klar die Spitzenreiter, was nicht verwundert. Sehr ähnlich wird für Hochtourengehen, Trekking, Klettern, Klettersteiggehen und Skifahren votiert (30–45 %). Skilanglauf, Mountainbiken und Skitourengehen wird von 10–25 % der Befragten ausgeübt. Bei den übrigen Sportarten fällt der Anteil deutlich geringer aus.

### Bergsportarten



### BEWERTUNG DER SEKTIONS MEDIEN

Unsere Medien gletscherspalten, die Website [www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de) und der Newsletter ALPINEWS wurden sehr detailliert abgefragt. Die Diskussion aller Ergebnisse würde den Rahmen dieses Artikel sicherlich sprengen, weswegen ich mich hier auf einige mir wichtig erscheinende Fakten beschränke.

Bei den gletscherspalten wird von 15 % der Befragten alles gelesen und von 44 % die meisten Artikel. Bei den ALPINEWS liegen die Werte bei 20,7 % bzw. 36,8 %. Die Mittlesequote bei den gletscherspalten beträgt durchschnittlich 1,64, d.h. die versendeten 5.000 Exemplare werden von 8.200 Personen gelesen. Dies bedeutet zwangsläufig, dass die gletscherspalten auch von einem sehr großen Anteil von Nichtmitgliedern gelesen wird.

Diese Aussage setzt natürlich voraus, dass die Berechnung so richtig ist.

Alle Medien werden nach Schulnoten überraschend einheitlich mit 2,2 bewertet. Also mit gut. Diese Ergebnisse sind sehr erfreulich für die jeweiligen Redaktionen. Die Detailergebnisse und das Feedback werden bei der zukünftigen Ausrichtung der Medien berücksichtigt werden.

Die Bekanntheit unserer elektronischen Medien ist aber meiner Meinung nach noch verbesserungswürdig. 83 % der Befragten haben Internetzugang, wobei nur 64 % unsere Website kennen. Davon nutzt die Hälfte die Website selten, ein Viertel monatlich und nur knapp 24 % nutzen sie häufiger. Den Mitglieder-Service, über den Änderungen mitteilen auf einfache Weise an die Geschäftsstelle übermittelt werden können, kennen erfreulicherweise bereits 62 % (Nutzung 21 %).

Bei den ALPINEWS sieht es deutlich schlechter aus: ca. 70 % kennen den Newsletter (13 % kennen ihn gar nicht, 18 % keine Angabe), wovon nur etwas mehr als die Hälfte ihn abonniert hat. Dies verwundert einigermaßen, da doch die elektronischen Medien naturgemäß aktuellere Informationen bieten können als die gletscherspalten die, weil aufwändiger und kostenintensiver, nur dreimal im Jahr erscheinen können. Im Vergleich dazu wird der Newsletter zehn- bis zwölfmal herausgegeben und die Website laufend durch die Referate und Gruppen aktualisiert und gepflegt.

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die vollständige Auswertung der Mitgliederumfrage können Sie über unsere Website abrufen. Die PDF-Datei im Acrobat-Reader-Format finden Sie im Bereich „Angebot und Service“ unter „Dokumente“. Ferner sind die Auswertungen im Detail in der Geschäftsstelle einsehbar.

Die vorliegenden Ergebnisse der Mitgliederumfrage stellen nur eine Momentaufnahme von Ende 2005 dar. Um aber Tendenzen ablesen oder Prognosen machen zu können, müssen Umfragen regelmäßig durchgeführt werden. Deswegen ist geplant, eine vergleichbare Umfrage alle 4–5 Jahre durchzuführen. Nur so können Trends festgestellt werden und die nötigen Maßnahmen zur Sicherung der Zukunft unseres Vereins getroffen werden.

→ Kalle Kubatschka



### TIPP ALPINEWS

Das Abonnement des Newsletters ist kostenlos und ganz einfach. Dazu müssen Sie nur Ihre E-Mail-Adresse auf der Startseite der Website rechts oben eintragen und mit einem Klick auf „GO“ an uns übertragen. Wenn Sie die ALPINEWS nicht mehr erhalten wollen, dann ist das Abbestellen genauso einfach.